

BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE

BAUGEWERBE-VERBAND NORDRHEIN
DACHDECKER-VERBAND NORDRHEIN
DEUTSCHER AUSLANDSBAU-VERBAND E.V.
FACHVERBAND AUSBAU UND FASSADE NRW
STRASSEN- UND TIEFBAU-VERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN
ZIMMERER- UND HOLZBAU-VERBAND NORDRHEIN



Graf-Recke-Str.43
40239 Düsseldorf
Tel.: 0211/91429-18
Kontakt: Harald Siebert
h-siebert@bgv-nrw.de

Am 15. Januar werden in Essen wieder 500 Teilnehmer erwartet

Holzbautagung spannt Bogen vom „grünen“ Bahnhof zum Bauernhof-Umbau

Düsseldorf/ Essen. Ein Großereignis steht den Zimmerern und Holzbauern ins Haus: Ihre Fachtagung Holzbau findet am 15. Januar 2016 ab 9 Uhr im Rahmen der Messe Deubaukom in Essen statt (CC West, Saal Europa). Sie spannt den Bogen vom Umbau eines Bauernhofes zu Wohnzwecken bis zu einem "grünen" Bahnhof, der Station im rheinischen Horrem. Sie gilt als erster klimaneutraler Bahnhof in Europa und soll als Prototyp dienen für weitere Neubauten der Deutschen Bahn.

Es warten aber auch andere Herausforderungen auf das Zimmerergewerbe. Derartig ungewöhnliche Projekte sind Thema der Tagung in Essen. Erläutert wird zunächst von dem Architekten Dirk Lüderwaldt die Umwandlung des angesprochenen Bauernhofes in vier Wohnhäuser. Diplom-Ingenieur Frank Miebach widmet sich dem Thema Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit - Baulicher Holzschutz im Außenbereich. Auf die Details des Horremer Bahnhofs geht anschließend Diplom-Ingenieur Heiner Hühnerbein von der Deutschen Bahn ein. Den Schlusspunkt setzt der Lindlarer Zimmermeister Gerd Prause mit Ausführungen über die Planungskultur von Architekten, Tragwerksplanern und Holzbaubetrieben. Ausrichter der traditionellen Holzbautagung sind neben dem Zimmerer- und Holzbauer-Verband der Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure NRW, die Ingenieurkammer-Bau NRW und der Informationsverein Holz. Unterstützung leisten die VHV Versicherungen. Es werden neben den Holzhandwerkern wieder etwa 500 Architekten und Planer erwartet, zumal die Tagung wegen ihrer Qualität für sie als Fortbildungsveranstaltung anerkannt ist.

Die Baugewerblichen Verbände als Stimme des Bau- und Ausbaugewerbes

Die Baugewerblichen Verbände vertreten als Dachorganisation von sechs Verbänden aus dem Bau- und Ausbaugewerbe die Interessen von etwa 5.000 mittelständischen Unternehmen in NRW mit etwa 55.000 Mitarbeitern gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Sie bieten zudem als Dienstleister umfassenden Service und Beratung für die Betriebe. In den ehrenamtlichen Gremien der sechs Verbände engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmer.

Das Baugewerbe stellt den bedeutendsten Handwerksbereich dar. Bei den zentralen wirtschaftlichen Kennziffern übertrifft es in NRW zudem die Bauindustrie sehr deutlich - bei Betriebs-, Mitarbeiter- und Umsatzzahlen um den Faktor 3, bei den Auszubildenden um den Faktor 6.

